

### Die Bestände des Generallandesarchivs Karlsruhe, Teil 1. Selekte, Nachlässe und Sammlungen (A – U)

Bearbeitet von Marie Salaba und Hansmartin Schwarzmaier. 180 S., Verlag W. Kohlhammer. Stuttgart 1988

Veröffentlichungen der Staatlichen Archivverwaltung Baden-Württemberg. Hrsg. von der Landesarchivdirektion Baden-Württemberg Bd. 39/1

Der Zugang neuer Bestände, Neugliederung und andere Gründe veranlaßten die Direktion des Generallandesarchivs, den altbewährten, vielgebrauchten Krebs (Manfred Krebs, Gesamtübersicht der Bestände des Generallandesarchivs Karlsruhe 1954, 1957) neu zu bearbeiten. Das neue Werk ist auf 10 Teile berechnet; in etwa 10 Jahren soll das Gesamtregister erscheinen.

Der erste Band erschien 1988. Er ist gegliedert in 22 mit den Buchstaben des großen Alphabets bezeichneten Abschnitte: Kaiser- und Königsurkunden (A - vor 1200, D - 1200 – 1518), Papsturkunden (B - vor 1200; E - 1200 – 1518), Privaturkunden (C - vor 1200), ferner Fotos (F), Baupläne und technische Pläne (G), Karten (H), Bilder (J), Nachlässe von Politikern, Wissenschaftlern, Künstler (N). usw.

Da das Bestreben der Bearbeiter war, das Werk benutzerfreundlich zu gestalten, wird bei jedem Buchstaben das Schema angeführt, nachdem zitiert wird. So folgt bei den Urkunden nach dem großen Buchstaben die fortlaufende Nummer des Selektivs, dann bei Privaturkunden das Datum der Urkunde, anschließend der Aussteller, der Empfänger (bei den Privaturkunden summarisch) und schließlich der Druckort. Um dem Suchenden das Nachforschen zu erleichtern, wird von Urkunden, die in einem Regestenwerk aufgezeichnet sind, dieses Werk angeführt und die Nummer, die sie darin haben. Auch bei den andern Abschnitten werden entsprechende Hilfen geboten. So ist der 1. Band nach seiner Anlage und Gestaltung eine gute Hilfe für den Forschenden, allerdings das Suchen wird ihm nicht erspart bleiben. Hinweisen sei auch auf die Einleitung, in der die Grundzüge des Aufbaus dargestellt werden.

H. Schn.

540

### Die Kreis- und Gemeindegewappen im Regierungsbezirk Freiburg

Bearbeitet von Herwig John und Martina Heine. 142 S., K. Theiß Verlag. Stuttgart 1989

Kreis- und Gemeindegewappen in Baden-Württemberg. Hrsg. von der Landesarchivdirektion Baden-Württemberg Bd. 3

Das Werk bringt in vorzüglichem farbigem Druck zunächst die Wappen der Stadt und Landkreise des Regierungsbezirkes Freiburg (Breisgau-Hochschwarzwald, Emmendingen, Konstanz, Lörrach, Ortenaukreis, Rottweil, Schwarzwald-Baar, Tuttlingen, Waldshut, Stadtkreis Freiburg) und anschließend die Wappen der Gemeinden in alphabetischer Reihenfolge. Von jedem Ort wird zunächst das Wappen genau nach Gestaltung und Farbe beschrieben. Es folgt eine knappe Angabe über die Geschichte des Ortes, soweit sie für die Entstehung des Wappens von Bedeutung ist, und schließlich eine kurze Darstellung, wie es zur Entstehung bzw. Bildung des heutigen Wappens kam. Den Wappen vorangesetzt ist eine Einführung, von der für den Laien von besonderem Interesse der Abschnitt über die heraldischen Grundbegriffe ist. Darin erfährt er, wo auf dem Wappenschild rechts und links sind, was teilen und spalten im heraldischen Sprachgebrauch bedeuten, was gemeine Figuren sind, was Heroldsfiguren, welches die heraldischen Farben sind und ihre Zusammenstellung.

So ist das Werk mit seiner zwar knappen, dennoch wohl ausreichenden Beschreibung ein hilfreiches Werk für den zuständigen Gemeindebeamten, aber auch für den interessierten Heimatforscher, zumal ihm durch das beigefügte Literaturverzeichnis die Möglichkeit zu weiterem Forschen gegeben ist. Allerdings wird er die Wappen jener ehemaligen Gemeinden vermissen, die durch die Gemeindereform in größeren Gemeinden aufgegangen sind und die nach Gestaltung und Farbgebung nicht weniger interessant sind.

H. Schn.